

Kurzfristiger Ersttermin bei psychischen Beschwerden

Neue psychotherapeutische Sprechstunde ab April 2017

Kiel, 05.04.2017

Ab dem 1. April können sich Menschen mit psychischen Beschwerden kurzfristig und umfassend bei niedergelassenen PsychotherapeutInnen beraten lassen. In der neuen psychotherapeutischen Sprechstunde können Ratsuchende dadurch deutlich schneller als bislang einen ersten Termin erhalten.

"Für Patientinnen und Patienten gehören die langen Wartezeiten auf ein erstes Gespräch bei Psychotherapeuten damit der Vergangenheit an", erklärt Dr. Oswald Rogner, Präsident der Psychotherapeutenkammer Schleswig-Holstein (PKSH). "Zukünftig ist es möglich, kurzfristig abzuklären, wie psychische Beschwerden einzuschätzen sind". Psychotherapeuten sind damit zeitnah erreichbare Ansprechpartner für alle psychischen Beschwerden und Krankheiten, bei denen Patienten selbst nicht mehr weiter wissen."

Insgesamt erhöht sich danach jedoch nicht die Zahl der Behandlungsplätze, sondern sie wird eher noch knapper. Viele Patienten werden im Anschluss an die Sprechstunde weiterhin lange warten müssen, bis sie eine ambulante Psychotherapie beginnen können.

In einer psychotherapeutischen Sprechstunde erfährt der Patient zum Beispiel:

Wie sind meine psychischen Beschwerden einzuschätzen?

Was kann ich selbst tun, damit es mir psychisch wieder besser geht?

Können Beratung oder eine Selbsthilfegruppe ausreichend sein?

Oder brauche ich eine Kurz- oder Langzeittherapie?

Ist eine Einzel- oder Gruppentherapie besser für mich geeignet?

Jeder gesetzlich Krankenversicherte kann sich in einer psychotherapeutischen Sprechstunde beraten lassen. Dafür sollte er telefonisch einen Termin verabreden und zum Gespräch seine Versicherungskarte mitbringen. Ein Antrag bei der Krankenkasse ist nicht notwendig.

Neu ist auch: Eine Akutbehandlung kann in dringenden Fällen ohne Genehmigung durch die Krankenkasse kurzfristig begonnen werden.

Die PKSH ist die berufsständische Vertretung der Psychologischen PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen in Schleswig-Holstein und hat über 1.800 Mitglieder. Sie übt die Berufsaufsicht aus, unterstützt den öffentlichen Gesundheitsdienst, nimmt zu Gesetz- und Verordnungsentwürfen Stellung und vertritt die Interessen des Berufsstandes.

Für Rückfragen der Redaktion:

Psychotherapeutenkammer Schleswig-Holstein

Michael Wohlfarth, Geschäftsführer

Tel. 0431 / 66 11 99 - 22

E-Mail: info@pksh.de

Alter Markt 1 - 2, 24103 Kiel

Diese Pressemitteilung hat:

- 1.919 Zeichen mit Leerzeichen
- 237 Wörter
- 29 Zeilen
- 13 Absätze